

“Schwarze Bilder”

Zentral für die Serie der “Schwarzen Bilder” und auch der “Schwarzen Drucke” ist ihr "simulierender", spielerischer Charakter, das Erzeugen schwarzer Bilder in "Als ob" Manier, das Durchstöbern formaler Möglichkeiten ,immer auf der Suche nach (für mich) spannenden, noch nicht gesehenen Lösungen in Schwarz.

Die Reduktion auf eine (Un)-Farbe zeigt sich als ein weites Feld von Möglichkeiten, sobald man nicht dogmatisch und mit zuviel Respekt herangeht.

Und Schwarz erweist sich als farbig!

Es handelt sich also nicht um irgendeine Bildüberwindungsstrategie minimalistischer Prägung, vielmehr bleibt der definierte Bildraum bewußt Experimentierfeld für die schwarze Farbe.